

# Lernort Archiv: Geschichte lebendig vermitteln

Das Thüringische Hauptstaatsarchiv (ThHStA) Weimar präsentiert Dokumente multimedial und interaktiv



Der ehem. Marstall in Weimar (erbaut 1873-78) beherbergt die Bestände des Thüringischen Hauptstaatsarchivs ab 1920

## Individuell, intuitiv und anschaulich

„Das ist schon ein tolles Ding“, freut sich eine Mitarbeiterin des ThHStA über den Touch Info Point der VST GmbH, denn der erweckt vermeintlich staubtrockene archivalische Inhalte zum Leben. Seit der Ausstellung „Pädagogik und Gesellschaft. Schule und Nationalsozialismus im Land Thüringen“ (02.06.2012-28.03.2013) arbeitet das Archiv in Weimar mit dem neuen System. Die im Original präsentierten Urkunden, Schriftstücke und Bilder werden einerseits durch virtuelle Dokumente ergänzt bzw. vertieft und zugleich lebendig vermittelt. Die Mitarbeiter des ThHStA setzen die Medientechnik ein, um digitalisierte Inhalte von komplizierten historischen Themen akustisch und visuell wiederzugeben und individuell abrufbar zu machen. Wie bei einem iPad in Großformat ermöglicht der Bildschirm, theoretische Themen anschaulicher zu präsentieren. Mit Hilfe von Bildern, Filmen oder auch Ratespielen kann der Besucher nach eigenen Interessen in die Geschichte eintauchen. Und Hand auf's Herz: Es macht doch einen Unterschied, ob man nur ein Dokument hinter Glas betrachtet, aus dem hervorgeht, dass

es jüdischen Kindern ab einem bestimmten Zeitpunkt der NS-Diktatur verboten war, die Schule zu besuchen, oder ob jemand seine persönliche Geschichte erzählt. So kommt u.a. eine jüdische Zeitzeugin zu Wort, die im „Dritten Reich“ im Schulalter gewesen ist.

## Vom Archiv zur virtuellen Ausstellungsfläche

Mehr als 20 Regalkilometer Archivalien aus elf Jahrhunderten lagern im ThHStA Weimar, auf zwei Standorte verteilt. Wer aus einer solchen Materialfülle ansprechende Ausstellungen gestalten will, steht vor einer Herausforderung, insbesondere wenn es darum geht, die Inhalte für Laien aufzubereiten. Für eine Institution wie in Weimar, zu deren Klientel vor allem Schulklassen, Touristen oder Historiker, aber auch interessierte Senioren gehören, ist das ein Muss. Der Info Touch Point, der bis zu zehn Berührungspunkte haben kann, bietet leichte Anwendbarkeit bei höchstem technischem Niveau. Und das nicht nur für den Nutzer. Dank einer bedienungsfreundlichen Software können die Inhalte je nach Bedarf wie bei einem Baukasten neu gesetzt und

kombiniert werden, um so die Ausstellungsfläche virtuell zu vergrößern. Und sollten doch einmal Probleme auftreten, steht die in Thüringen ansässige VST GmbH ihren Kunden als schneller und kompetenter Partner zur Seite. Wohl auch deshalb haben sich die Weimarer Archivare für den Touch Info Point entschieden. Das im ehem. Marstall eingesetzte Gerät ist ein schwarzes Pultsystem mit einem 32-Zoll-Display. Je nach Kundenwunsch kann der Touch Info Point in verschiedenen Formen, Farben und Displaygrößen geliefert werden.



Der Touch Info Point bietet zusätzliche Ausstellungsfläche  
© alle Abbildungen: Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar



Lieferbar in verschiedenen Formen, Farben und Größen: Im Marstall zu Weimar als schwarzes Pultsystem mit 32-Zoll-Display

### VST GmbH

Harald Röder

Am Cröstener Weg 33, 07318 Saalfeld

Tel 0049 | 3671 | 575414

E-Mail [info@vst-pro.de](mailto:info@vst-pro.de)

[www.vst-pro.de](http://www.vst-pro.de)

**VST** Präsentationstechnik

[www.vst-pro.de](http://www.vst-pro.de)

**Wir vergrößern Ihre (virtuelle)  
Ausstellungsfläche um  
mehrere 10.000 m<sup>2</sup>!**

**Konfigurieren Sie Ihr eigenes Infosystem:**

Wählen Sie Ihre Bildschirmgröße!

Entscheiden Sie sich für  
Wandbefestigung, Stele oder Pult!

Suchen Sie Ihre  
Softwaremodule aus!

Importieren Sie Ihre Inhalte per  
Handumdrehen in das System!

Präsentieren Sie mit Ihrem  
Wunschsystem!

VST GmbH • Am Cröstener Weg 33  
07318 Saalfeld • Telefon: (03671) 57 54 24  
E-Mail: [info@vst-pro.de](mailto:info@vst-pro.de)

Wie ein iPad  
im Großformat:  
**Interaktiv,  
Individuell und  
Intuitiv**

